

# FLIX UND FOX



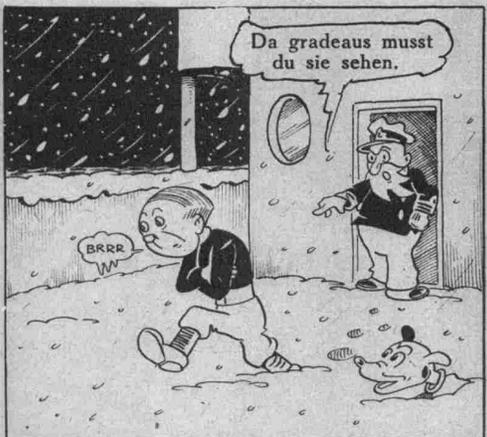
Man kann sich denken, mit welcher freudigen Bewegung Kapitän Mostertopp seinen tapferen kleinen Freund Flix auf dem Schiff empfing. Er hatte seiner in Angst und Bangen geharrt und jetzt war alles in Ordnung. Wenn die Gefahren glücklich vorüber sind, dann hört man gerne von ihnen berichten, und so mußte denn auch Flix des längeren und brei-

teren von seinen Abenteuern auf dem Grunde des Meeres erzählen. Kapitän Mostertopp hörte ihm mit Genuß zu, bis Flix an die Stelle seines Berichtes kam, die von der Begegnung mit Jupp und Jack handelte. Da erst erfuhr Kapitän Mostertopp, daß nur ein kleiner Teil des Schatzes gerettet war.



In heller Aufregung stürzte Kapitän Mostertopp aus der Kabine. Und dann stand er mit saurem Gesicht vor den zwei schabigen Kästen, die Flix von dem Schatz mit herauf gebracht hatte. Nun konnte also die Jagd nach den beiden Räubern und ihrer Beute wieder losgehen. Das war nicht nur eine anstrengende Sache, man befand sich dazu jetzt auch

in den nördlichen Gewässern des Ozeans und die Kälte machte sich empfindlich bemerkbar. Ueberall trieben sich hier Eisberge herum und nun begann es auch noch tüchtig zu schneien. Kapitän Mostertopp hielt nach der Schaluppe der beiden Räuber Ausschau und tatsächlich hatte er sie nach einiger Zeit in der Ferne entdeckt.



Da wagte sich auch Flix in das heftige Schneegestöber hinaus, um mit eigenen Augen die Schaluppe zu sehen. Aber wie er auch rundherum blickte und in das Schneegestöber hinaus starrte, von den beiden Räubern war nichts mehr zu entdecken. Etwas anderes aber sah Flix und er machte Kapitän Mostertopp sofort darauf aufmerksam. Das Schiff fuhr

nämlich jetzt, so schien es Flix, auf eine ganze Wand von Eisbergen los und die Gefahr bestand, daß es daran zerschellen würde. Auch Kapitän Mostertopp sah sich die Sache an und sein geübtes Seemannsauge sagte ihm sofort, daß das keine Eisberge, sondern verschneites Land war. Dort waren die Räuber zweifellos gelandet.